

Verwaltung

| | |
|--------------------------------|---------------------|
| Frau Sabrina-Nadine Blossey | ab TOP 4 bis TOP 13 |
| Herr Matthias Bollmann | bis TOP 4 |
| Herr Fabian Dorow | bis TOP 15 |
| Frau Julia Granse | |
| Herr Dr. Christoph Grützmacher | ab TOP 4 |
| Frau Jasna Makdissi | ab TOP 4 |
| Frau Birgit Reuter | Protokollführerin |
| Herr Michael Sarach | |
| Herr Mathias Schuster | ab TOP 4 |
| Herr Thomas Reich | |
| Frau Meike Niemann | |

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Herr Benjamin Stukenberg

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwohnerfragestunde
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 08/2018 vom 22.10.2018
7. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 7.1. Berichte gem. § 45 c GO
- k e i n e -
 - 7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 7.2.1. Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen - Freies WLAN für freie Bürger (AF/2018/010)
 - 7.2.2. Bestellung eines Verwaltungsprüfers/ einer Verwaltungsprüferin im RPA, Einbindung der Gremien
 - 7.2.3. 2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Ahrensburg für das Haushaltsjahr 2018
8. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 26.11.2018
9. Freiwillige Feuerwehr der Stadt Ahrensburg **2018/157**
- Personalentwicklung
10. Vorschläge über Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts 2019 **2018/141**
11. Neuorganisation der Verwaltungsstruktur der Stadt Ahrensburg **2018/103**
- v e r t a g t -
12. Erlass der Haushaltssatzung 2019 **2018/113**
- Beschlussfassung über den Stellenplan 2019
- v e r t a g t -
13. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 **2018/106**
14. Inklusionsbüro/Kommunaler Aktionsplan Inklusion **2018/152**

15. Spendenannahme für das Weihnachtshilfswerk 2018

2018/133

16. Anfragen, Anregungen, Hinweise

16.1. Umzug an die Strusbek

16.2. Einwohnerversammlung am 22.11.2018

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Hauptausschusses Herr Stern begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Hauptausschusses stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3. Festsetzung der Tagesordnung

Gemäß § 7 Abs. 6 der Hauptsatzung nimmt der Hauptausschuss die Aufgaben des Polizeibeirates im Rahmen des Tagesordnungspunktes 4 wahr. Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen der Behandlung des Tagesordnungspunktes 4 „Polizeibeirat“ aufgrund der zu erläuternden Ermittlungskomplexe und des Tagesordnungspunktes 17 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Personalangelegenheit“ aufgrund des Schutzes berechtigter Einzelinteressen in nicht öffentlicher Sitzung gemäß § 46 Abs. 8 in Verbindung mit § 35 Abs. 1 der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein mit der erforderlichen Mehrheit von 2/3 der anwesenden Ausschussmitglieder zu.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Ausschussmitglied Wilde beantragt, den TOP 12 „Erlass der Haushaltssatzung 2019, Beschlussfassung über den Stellenplan 2019“ aufgrund von Beratungsbedarf von der Tagesordnung zu nehmen.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass es vorteilhaft sei, wenn zu den Stellenplanberatungen der Bericht des Landesrechnungshofs vorliegen würde.

Dem Antrag des Ausschussmitgliedes Wilde wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 11 dafür
1 dagegen**

Ausschussmitglied Bellizzi beantragt, den Tagesordnungspunkt 11 „Neuorganisation der Verwaltungsstruktur der Stadt Ahrensburg“ abzusetzen.

Dem Antrag des Ausschussmitgliedes Bellizzi wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 11 dafür
1 dagegen**

Der Hauptausschuss stimmt mit oben genannten Änderungen der mit Einladung vom 08.11.2018 versandten Tagesordnung einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

5. Einwohnerfragestunde

Anfragen bzw. Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern werden nicht gestellt.

6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 08/2018 vom 22.10.2018

Die Niederschrift des Hauptausschusses vom 22.10.2018 wird dahingehend einstimmig ergänzt, dass die Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes Frau Niemann während der gesamten Sitzung anwesend war.

Weitere Einwände gegen die Niederschrift bestehen nicht.

7. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters

7.1. Berichte gem. § 45 c GO

— keine —

7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters

7.2.1. Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen - Freies WLAN für freie Bürger (AF/2018/010)

Die Anfrage wurde in der Sitzung des Hauptausschusses am 22.10.2018 beantwortet.

In diesem Zusammenhang bat Ausschussmitglied Stukenberg um Auskunft, ob es nicht sinnvoll wäre, mehr städtische WLAN-Netze für die Einwohner zur freien Nutzung zu öffnen. Da die Störerhaftung abgeschafft worden sei, dürfte es gegen eine grundsätzliche Öffnung der städtischen Netze, außer technische oder sicherheitsrelevante Gründe, keine Bedenken geben.

Die Verwaltung stimmt mit dem Ausschussmitglied Stukenberg überein, dass aufgrund der Abschaffung der Störerhaftung ein freier WLAN- und Internetzugang sinnvoll und wünschenswert ist. Aus Gründen der IT-Sicherheit darf dies allerdings nicht über die Leitung des Verwaltungsnetzes erfolgen. Die Bücherei betreibt einen separaten Glasfaseranschluss, der vollständig vom Verwaltungsnetz getrennt ist. Ein Ausbau des freien WLAN ist geplant. Im Rahmen der Brandschutzsanierung wird die gesamte Verkabelung des Rathauses überprüft und gegebenenfalls erneuert, dabei wird auch der freie Internetzugang über ein getrenntes Leitungssystem Berücksichtigung finden.

7.2.2. Bestellung eines Verwaltungsprüfers/ einer Verwaltungsprüferin im RPA, Einbindung der Gremien

Die Verwaltung berichtet, dass der Stelleninhaber eines Verwaltungsprüfers im Rechnungsprüfungsamt in Rente gegangen und die Stelle nach Überprüfung der Stellenbewertung ausgeschrieben worden ist.

Zurzeit läuft das Ausschreibungsverfahren. Gemäß § 115 Absatz 2 GO bestellt die Stadtverordnetenversammlung die Prüfer des Rechnungsprüfungsamtes. Es handelt sich dabei um einen Beschluss nach § 39 Absatz 1 GO. In einem hausinternen Auswahlverfahren sollte unter der Beteiligung der Leitung des Rechnungsprüfungsamtes und des Bürgermeisters (PR, GL, FD I.2) ein Kandidat ausgewählt werden. Diese Person wird sich im Hauptausschuss vorstellen und im Falle einer positiven Beschlussempfehlung durch den Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung zur Bestellung vorgeschlagen werden.

7.2.3. 2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Ahrensburg für das Haushaltsjahr 2018

Die Kommunalaufsicht hat die von der Stadtverordnetenversammlung am 29.10.2018 beschlossene 2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Ahrensburg für das Haushaltsjahr 2018 zur Kenntnis genommen. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Festsetzungen. Die Hinweise aus dem Erlass vom 12.02.2018 zur Haushaltssatzung der Stadt Ahrensburg gelten grundsätzlich fort.

8. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 26.11.2018

Bürgermeister Wilde erläutert die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 26.11.2018.

**9. Freiwillige Feuerwehr der Stadt Ahrensburg
- Personalentwicklung**

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig der Stadtverordnetenversammlung, dem Beschlussvorschlag der Vorlagen-Nr. 2018/157 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

10. Vorschläge über Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts 2019

Der Hauptausschuss nimmt den Beschlussvorschlag der Vorlagen-Nr. 2018/141 zur Kenntnis.

11. **Neuorganisation der Verwaltungsstruktur der Stadt Ahrensburg**

— *vertagt* —

12. **Erlass der Haushaltssatzung 2019**
- Beschlussfassung über den Stellenplan 2019

— *vertagt* —

13. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019

In dieser Sitzung des Hauptausschusses werden weitere Fragen zum Ergebnisplan 2019 - Mittelanmeldungen 2019 für den Hauptausschuss wie folgt gestellt:

PSK 11165.5429000 „Einrichtungen für die gesamte Verwaltung“

Die Mittel in Höhe von 8.500 € wurden eingestellt, da die Aufgabe „Beauftragter für Arbeitssicherheit“ nicht mehr durch einen Mitarbeiter, sondern durch Fremdvergabe erfolgt.

PSK 12600.525100/PSK 12600.090002 „Brandschutz“

Ersatzbeschaffung HLF10 Ortswehr

Für das PSK 12600.525100 wurden u. a. Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € für die Überholung/Instandsetzung LF 8/6 Löschgruppe Hagen beantragt. Das derzeitige Fahrzeug, ein Löschgruppenfahrzeug 8/6 aus dem Jahre 1992, ist mit 26 Jahren technisch in einem sehr schlechten Zustand.

Für das PSK 12600.0900002 müssten somit 380.000 € 2019 für die Ersatzbeschaffung (HLF 10 LG Hagen) eingeworben werden. Ein Sondermaß ist erforderlich.

Die vorgesehenen Mittel in Höhe von 50.000 € für eine Renovierung des Altfahrzeuges sollten vorsorglich in einem ggf. erforderlichen Umbau der Tordurchfahrt des Löschstützpunktes Am Hagen eingeplant werden.

PSK 57105.54310120 „Stadtmarketing“

Wofür sind im Detail die Mittel in Höhe 100.000 € vorgesehen?

Anmerkung der Verwaltung:

Die Beantwortung wird zur kommenden Sitzung des Hauptausschusses nachgereicht.

PSK 57105.5291000 „Stadtmarketing“

Ausschussmitglied Stukenberg bittet um Auskunft über die Kosten für die Weiterentwicklung der Stadt App. Was für ein Nutzen/Erfolg hat die Stadt App der Stadt bisher gebracht?

Anmerkung der Verwaltung:

Die Beantwortung wird zur kommenden Sitzung des Hauptausschusses nachgereicht.

PSK 57300.626100 „Wochenmarkt“

Ein Ausschussmitglied bitte um Erläuterung des Ansatzes von 200 € „Ersatzbeschaffung Dienstkleidung Marktaufsicht“.

Anmerkung der Verwaltung:

Diese Position ist für die z. B. Weste oder Jacke angesetzt, die die Marktaufsicht an den Wochenmarkttagen trägt. Diese Kleidung ist mit einem Aufdruck versehen (Ordnungsamt) und wird entsprechend nur für den Dienst benötigt. Zudem werden bei Bedarf auch Mütze oder entsprechende Kappen angeschafft. Reinigungen und Schneiderarbeiten bei Beschädigungen werden ebenfalls über diese Position abgedeckt.

Zur 2. Veränderungsliste betreffend den Haushaltsplanentwurf 2019 wird folgende Frage gestellt:

PSK 11190.5318000 „Demographische Entwicklung“

Ein Ausschussmitglied bittet um Auskunft, über die Verwendung der Mittel in Höhe von 8.000 €, zumal für das Projekt „engagierte Stadt“ keine Zustimmung der Gremien zurzeit vorliege.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Haushaltsanmeldung liegt ein Förderantrag des Projektbüros „Engagierte Stadt“ vom 28.08.2018 über 8.000 € zu Grunde. Das Projekt „Engagierte Stadt“ vereint derzeit 45 beteiligte Vereine/Institutionen unter „einem Dach“ und soll das in Ahrensburg vorhandene ehrenamtliche Engagement wecken, unterstützen, koordinieren und weiterentwickeln. Ferner sollen eigene Angebote geschaffen werden.

Die eingeworbenen Haushaltsmittel dienen

- zur Unterstützung der niedrigschwelligen Anlauf- und Beratungsstelle „BürgerNah“ (3.500 € für Kostenanteil Büromiete, Supervision und Infomaterial),
- zur jährlichen Fortführung der Ehrenamtsmesse „Ich mach mit! Engagiert in Ahrensburg“ (2.500 € für Raumkosten, Werbung und Technik) und
- für die Aus- und Fortbildung der engagierten Ehrenamtler sowie die weitere Durchführung der themenbezogenen Netzwerkforum-Veranstaltungen (2.000 €).

Der Vorstand der Aktivregion Alsterland hat seine Sitzung vom 08.11.2018 auf Dezember 2018 verschoben. Geschätzt wird mit einem Förderbetrag bezüglich des kommunalen Aktionsplans Inklusion in Höhe von 15.000 €.

Ein hohes und bedarfsgerecht aufeinander abgestimmtes Maß ehrenamtlichen Engagements unterstützt die nachhaltige Daseinsvorsorge in Ahrensburg und stärkt die regionale Verantwortung und Identität der Akteure und ihrer Adressaten. Die Förderung und bedarfsgerechte Entwicklung ehrenamtlichen Engagements ist somit naturgemäß auch im allgemeinen Interesse der Stadt.

Die vorherige Beratung des Förderantrags über eine Einzelvorlage im Fachausschuss wäre aufgrund der vorangegangenen Beschlussfassung aus dem Jahre 2017 im Sozialausschuss wünschenswert gewesen. Sie war aber aufgrund des Zugangs des Förderantrags (28.08.2018) und der veränderten internen Betriebsabläufe (Wechsel der Zuständigkeiten bzw. Federführung) leider nicht mehr zu realisieren.

Somit erfolgt die Beratung über die beantragte Förderung mittels der 2. Veränderungsliste im Rahmen der allgemeinen Beratungen über den Haushaltsentwurf 2019.

Da die „Engagierte Stadt“ dem Budget 11190, Demografische Entwicklung“ zugeordnet wurde, erfolgt die Beratung über den für das Budget 11190, Demografische Entwicklung zuständigen Hauptausschuss in der Stadtverordnetenversammlung.

14. Inklusionsbüro/Kommunaler Aktionsplan Inklusion

Die Verwaltung stellt die Vorlage vor.

Von mehreren Ausschussmitgliedern wird anschließend die Auffassung vertreten, dass das Projekt „Kinderfreundliche Stadt“ zu aufwendig und zu teuer sei.

Zur integrierten Sozialplanung bittet ein Ausschussmitglied um Auskunft, inwieweit die Daten von der Stadt selber erhoben werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Integrierte Sozialplanung analysiert die soziale Lage der Bevölkerung, beobachtet Entwicklungen im Sozialraum, stellt Bedarfe fest und empfiehlt soziale Angebote und Dienstleistungen. Gleiches gilt sinngemäß für die Feststellung von „Überangeboten“. Der Arbeitsprozess basiert auf Daten und Informationen einerseits und auf Kommunikation andererseits. Sie soll Zusammenhänge zu anderen politischen Handlungsfeldern beachten, in ihrer Wechselwirkung berücksichtigen und in ihrer Arbeit abbilden. Die hierfür erforderlichen Daten und Informationen werden in eigener Zuständigkeit aus den verfügbaren Quellen zusammengetragen, nachdem die jeweiligen Betrachtungsräume und -felder im Fachausschuss vereinbart wurden. Gleiches gilt für die Kommunikation mit den entsprechenden Akteuren und Zielgruppen in den jeweiligen Betrachtungsfeldern.

Auf Nachfrage erklärt die Verwaltung, dass die halbe Stelle Entgeltgruppe 9 c für die Wahrnehmung der Aufgaben des Inklusionsbüros der Stabstelle Demographische Entwicklung angebunden wurde (siehe hierzu auch die Vorlage Nr. 2018/152, Inklusionsbüro/Kommunaler Aktionsplan Inklusion).

Ein Ausschussmitglied bittet um Auskunft, inwieweit die 30.000 € für den Altenplan im Haushalt bereits eingeplant sind.

Anmerkung der Verwaltung:

*Die Haushaltsmittel stehen bereits 2018 zur Verfügung.
PSK 31510.5431000 - 30.000 €*

Der Hauptausschuss nimmt anschließend die Vorlage zur Kenntnis.

15. Spendenannahme für das Weihnachtshilfswerk 2018

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig der Stadtverordnetenversammlung, dem Beschlussvorschlag der Vorlagen-Nr. 2018/133 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

16. Anfragen, Anregungen, Hinweise

16.1. Umzug an die Strusbek

Auf Nachfrage berichtet Bürgermeister Sarach, dass der Umzug an die Strusbek aufgrund verschiedener Probleme sich voraussichtlich auf den Februar kommenden Jahres verschieben wird.

16.2. Einwohnerversammlung am 22.11.2018

Bürgervorsteher Wilde kritisiert, dass zur gleichen Zeit wie die Einwohnerversammlung am 22.11.2018 eine Veranstaltung der SPD „Diskussion über den Wohnungsmarkt in Ahrensburg“ stattfindet.

gez. Matthias Stern
Vorsitzender

gez. Birgit Reuter
Protokollführerin